

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdinülegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 8, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Der Jesuitismus in Frack und Uniform.

Vom jüngst verstorbenen Fürst von Gotha-Koburg Berichtet man, daß er als größte Drogburg Des menschlichen Geschlechts die Jesuiten Genannt, mit klarem Blick; denn sie gehießen Ergebnen, die bereit zu allen Thaten, Gehorchnend, sklavisch-blinder, als Soldaten.

Disciplinarisch wie keins der Kriegsheere, Geißt gleich sehr zum Angriff und zur Wehr, Gelenkt von unsichtbarem, starkem Willen, Bereiten sie geheimnisvoll im Stillen Ununterbrochen weitverschlungne Werke Und mehren ständig ihrer Weltmacht Stärke.

Wohl habe man nach langen, schweren Kämpfen, Des Volksministers Lebarmuth zu dämpfen, Den Jesuit in Schlapphut und Soutane Verbannt, und jubiliert im eiteln Wahne, Der schwarze Feind sei nun einmal bezwungen Der Geissessfreiheit Sieg auf stets errungen.

Doch nur harmlosere hab' man vertrieben, Indessen die Gefährlichsten geblieben, Die unsägbar in Frack und Uniformen, Nicht minder freu den Jesuitenormen, Im Rathsaal, Kabinet und Boudoir der Damen Gefährlich wühlen sich in Loyol's Damen.

Der gute Fürst häßt' andre Jesuiten Noch nennen können, die Gefahr uns bießen, Gleich sehr wie die in Schlapphut und Soutane; Die auch nicht fehn zu einer Ordensfahne, Vielmehr in Amt und Ehr und Uniformen Verderblich das Geschick der Völker formen.

Es sind die glattgezüngten Volkesschmeichler Die phrasenreichen, falschen Freiheitsheuchler Die in der Freiheit Schuh das Volk ausbeulen Und schlimmer als der Jesuit arbeiten. Sie nennen sich der Jesuiten Feinde Und sind in Wahrheit deren beste Freunde.

-i-

